

Betriebsentwicklung Kammerbezirk Kassel 2008

- Kurzkomentierung -

Redaktion:

Dr. Matthias Joseph
Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftspolitik, Statistik

Kassel, im April 2009

Betriebsentwicklung 2008 im Kammerbezirk Kassel

1. Übersicht

Der Betriebsbestand im Kammerbezirk Kassel war im Jahresverlauf 2008 **um 0,5 Prozent oder um 72 Betriebe leicht gesunken**. Damit waren zum 1.1.2009 insgesamt 15.358 Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen. Dieser Rückgang des Betriebszuwachses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich das Gründungsgeschehen bei den zulassungspflichtigen Handwerken und bei den handwerkähnlichen Gewerken schwach entwickelt hat und wesentlich mehr Betriebe aus dem Markt ausgeschieden sind als im Jahr 2007. Dies hat dazu geführt, dass die Betriebszahlen in den handwerksähnlichen B2-Gewerken erheblich und in den zulassungspflichtigen Anlage-A-Handwerken leicht gesunken sind. Die Rückgänge konnten von den B1-Handwerken nicht mehr kompensiert werden, weil sich dort der Betriebszuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich reduziert hat. Damit war die Novellierung der Handwerksordnung auch fünf Jahre nach ihrer Entstehung noch spürbar.¹

Tabelle 1: Betriebsbestand, Existenzgründer und Qualifikationsstruktur

Betriebsbestand, Existenzgründer und Qualifikationsstruktur HWK Kassel 2008

Betriebsbestand, Existenzgründer, Qualifikationsstruktur

	Bestand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2008	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Handwerk Anlage A	10.978	535	655	10.858	-120	-1,1%
Anlage A einfache Tätigkeiten	0	0	0	0	0	
Handwerk Anlage B1	2.220	361	273	2.308	88	4,0%
Handwerk Anlage B2	2.232	261	301	2.192	-40	-1,8%
Gesamt	15.430	1.157	1.229	15.358	-72	-0,5%

	Anteil der Existenzgründer	in %
Handwerk Anlage A	325	60,7%
Anlage A einfache Tätigkeiten	0	0,0%
Handwerk Anlage B1	271	75,1%
Handwerk Anlage B2	204	78,2%
Gesamt	800	69,1%

Qualifikationsstruktur der Neueintragungen:				
Meisterprüfung	der MP vergl. Voraussetzung	Gesellenprüfung	ohne Qualifikation	Ausnahme willigung
83,4%	8,5%			7,4%
4,1%	0,9%	5,5%	89,4%	
0,3%	1,6%	2,3%	95,8%	

	Abgänge / Gesamtbestand
Handwerk Anlage A	6,0%
Anlage A einfache Tätigkeiten	0
Handwerk Anlage B1	12,3%
Handwerk Anlage B2	13,5%
Gesamt	8,0%

Diese Entwicklung im Gesamthandwerk des Kammerbezirkes Kassel kommt nicht überraschend, zumal ein großer Teil der Personen, die in Folge der Handwerksnovelle an einer selbständigen Existenz im Handwerk interessiert waren, den Schritt in die Selbständigkeit mittlerweile vollzogen haben dürften. Schließlich trug auch die

¹ Informationen zur Novellierung der Handwerksordnung siehe Anlage.

positive wirtschaftliche Entwicklung zu wieder steigenden Erwerbsmöglichkeiten in abhängigen Beschäftigungsverhältnissen bei. Damit sanken die Anreize für eine selbständige Erwerbstätigkeit.

Tabelle 2: Betriebsentwicklung gesamt 1988-2008 nach Handwerksgruppen

Betriebsentwicklung 1988 bis 2008 nach Gewerbegruppen Anlage A, B1, B2								
	Bau, Ausbau	Elektro, Metall	Holz	Bekleidung, Textil, Leder	Nahrungsmittel	Gesundheit, Körperpflege, Reinigung	Glas, Papier, Keramik, Sonstige	Gesamt
1988	3.029	4.330	1.492	1.235	1.797	1.865	348	14.096
1989	3.011	4.328	1.461	1.193	1.766	1.901	350	14.010
1990	3.035	4.323	1.418	1.135	1.740	1.914	350	13.915
1991	3.022	4.319	1.363	1.096	1.689	1.927	355	13.771
1992	2.998	4.335	1.352	998	1.614	1.981	358	13.636
1993	3.013	4.366	1.330	950	1.567	2.012	352	13.590
1994	3.091	4.424	1.389	918	1.529	2.031	354	13.736
1995	3.177	4.508	1.445	901	1.489	2.078	355	13.953
1996	3.209	4.575	1.511	865	1.444	2.124	349	14.077
1997	3.234	4.643	1.552	831	1.406	2.187	343	14.196
1998	3.323	4.714	1.595	819	1.374	2.233	355	14.413
1999	3.376	4.710	1.677	808	1.340	2.255	360	14.526
2000	3.390	4.733	1.694	805	1.308	2.289	367	14.586
2001	3.340	4.677	1.668	768	1.233	2.316	365	14.367
2002	3.333	4.635	1.627	769	1.209	2.373	365	14.311
2003	3.350	4.615	1.648	769	1.165	2.428	358	14.333
2004	3.566	4.623	1.697	835	1.130	2.521	367	14.739
2005	3.762	4.640	1.739	910	1.098	2.639	399	15.187
2006	3.862	4.648	1.773	999	1.073	2.724	439	15.518
2007	3.951	4.585	1.736	1.018	1.040	2.660	440	15.430
2008	3.909	4.549	1.714	1.041	1.014	2.668	463	15.358
ggü. Vj.	-1,1%	-0,8%	-1,3%	2,3%	-2,5%	0,3%	5,2%	-0,5%

Anlage A: In den zulassungspflichtigen Handwerken der Anlage A waren die Betriebszahlen wie schon im Vorjahr weiter leicht rückläufig. Mit 10.858 Betrieben waren 120 weniger eingetragen als vor Jahresfrist. Dies entspricht einem Rückgang von -1,1 Prozent. Dafür verantwortlich sind weniger Neuzugänge und mehr Löschungen. Innerhalb der drei Anlagen bleibt das Interesse an einer Unternehmensgründung in den zulassungspflichtigen Handwerken mit 535 Zugängen aber immer noch am größten (siehe auch Tabelle 5 im Anhang).

Anlage B1: Dem gegenüber wachsen die zulassungsfreien Handwerke der Anlage B1 weiter. Im Jahresverlauf waren die Betriebszahlen um 88 oder um 4 Prozent auf 2.308 gestiegen. Jedoch hat sich die Dynamik auch in diesem Bereich erheblich verringert. So waren die Betriebszahlen im Jahr 2007 noch um 12,2 Prozent gestiegen. Für das nachlassende Wachstum sind zwei Entwicklungen verantwortlich: Eine weiter steigende Lösungsquote und sinkende Gründungszahlen (siehe auch Tabelle 6 im Anhang).

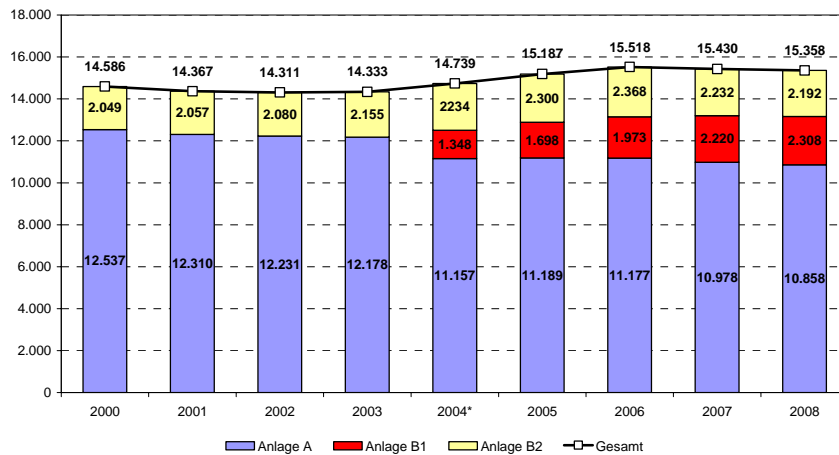
Anlage B2: In den handwerksähnlichen Gewerben hat sich der Betriebsrückgang fortgesetzt, allerdings war der Rückgang weniger stark ausgeprägt als im Vorjahr. Zum 31.12.2008 registrierten die Kammer Kassel 40 oder 1,8 Prozent handwerksähnliche Betriebe weniger als im Vorjahr. 2007 betrug der Rückgang noch 88 Betriebe oder -5,4 Prozent. Der weitere Abbau resultiert vor allem aus der kontinuierlichen

lich nachlassenden Gründungsdynamik. Die handwerksähnlichen B2-Handwerke verlieren für Gründer zunehmend an Attraktivität (siehe auch Tabelle 7 im Anhang).

Keine Bedeutung hatten die Eintragungen von **einfachen Tätigkeiten** in die Anlage A der Handwerksordnung.

Schaubild 1 und 2: Betriebsentwicklung 2000-2008

Betriebsentwicklung 2000-2008
HWK Kassel



Betriebsentwicklung, Veränderungsrate
HWK Kassel

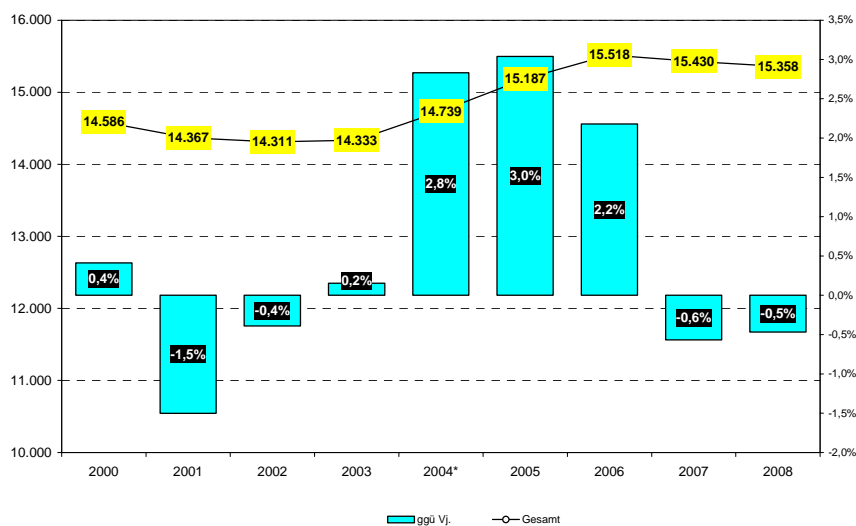
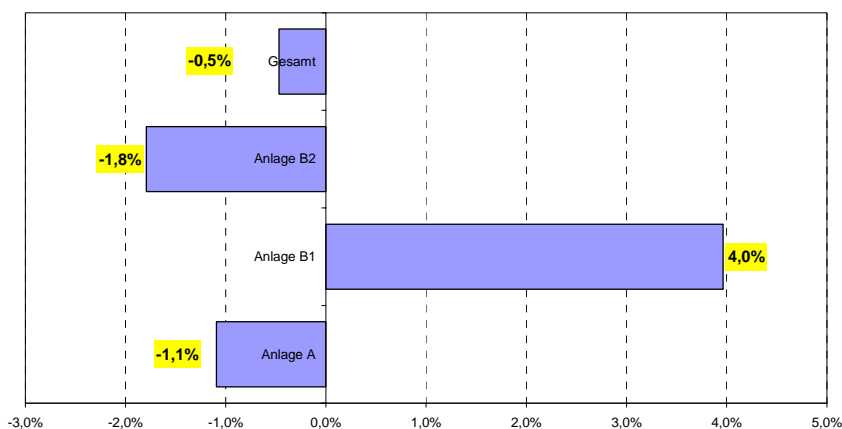


Schaubild 3: Betriebsentwicklung, Zuwachsraten 2007/08; Anlage A, B1, B2

Betriebsentwicklung 2007/08
HWK Kassel - Veränderung in Prozent



2. Die Entwicklungen im Einzelnen

2.1 Entwicklung in den zulassungspflichtigen Handwerken (Anlage A1)

Im zulassungspflichtigen Vollhandwerk hat sich der Betriebsbestand im Jahr 2008 weiter leicht reduziert. Mit 10.858 waren es insgesamt 120 Betriebe weniger als zu Jahresbeginn. Dies ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von -1,1 Prozent. Damit war der Rückgang weniger ausgeprägt, als in 2007.

Hintergrund ist die geringere Anzahl an Löschungen, allerdings war auch ein Rückgang der Existenzgründer zu verzeichnen. Während im Vorjahr insgesamt 824 Abgänge aus der Anlage A registriert wurden, waren es im Berichtszeitraum 655. Die Anzahl der „echten“ Existenzgründer war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht von 365 auf 325 zurückgegangen. Dies zeigt, dass die zulassungspflichtigen Berufe nach wie vor eine hohe Attraktivität für Gründer haben.

Dabei dürfte sich die Gründungsdynamik in den zulassungspflichtigen Handwerken - nach einem Nachholeffekt in Folge der HwO-Novelle - nun auf einem „natürlichen“ Niveau eingependelt haben. Die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung hat die qualifizierten Gründungswilligen sicherlich bestärkt. Auch der Rückgang der Löschungen dürfte von der positiven Konjunktur und der günstigen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt beeinflusst worden sein.

Nach wie vor verläuft die Betriebsentwicklung **zwischen den Gruppen** sehr differenziert. Während die Betriebsbestände in fast allen Gruppen geschrumpft sind, verzeichnet nur die Gruppe Gesundheit, Körperpflege, Reinigungsberufe ein stärkeres Plus. Hier ist es vor allem die immer noch Gründungsdynamik bei den Friseuren, die das Wachstum bestimmten: Zum 31. Dezember waren 13 oder 0,9 % mehr Friseurbetriebe registriert als zu Jahresbeginn. Allerdings lassen auch hier die Zuwächse nach.

Dem gegenüber setzt sich in anderen wichtigen Branchen der Anlage A der Rückgang der Betriebszahlen fort: Im Lebensmittelgewerbe hat sich die Betriebszahl in-

nerhalb des letzten Jahres um 22 Betriebe oder -2,2 Prozent auf 860 verringert. Stärkere Rückgänge sind zudem in den Bauhandwerken festzustellen (Maurer: -27; Maler und Lackierer: -28) sowie in den Ausbauhandwerken (Elektrotechniker: -10; Metallbauer: -16).

2.2. Entwicklung in den zulassungsfreien Handwerken (Anlage B1)

Der starke Zulauf in den zulassungsfreien Anlage B1-Gewerken hat sich weiter vermindert, jedoch ist der Anstieg von 4 Prozent immer noch recht beträchtlich (siehe Schaubild 3 und Tabelle 6 im Anhang). Der Betriebsbestand ist um 88 Betriebe auf 2.308 angestiegen. Erwartungsgemäß ist es dabei zu einem weiteren Anstieg der Abgänge gegenüber dem Vorjahr gekommen: Während im Jahr 2007 insgesamt 189 Betriebe wieder abgemeldet worden sind, haben im Jahr 2008 bereits 273 Betriebe ihre Eintragung löschen lassen. Die Zahlen bestätigen die befürchtete geringe Stabilität der neuen Unternehmensgründungen.

Die Verlangsamung der B1-Betriebe resultiert aus zwei Entwicklungen. Zum einen ist, wie oben geschildert, die Anzahl der Löschungen weiter gestiegen. Wie zu erwarten war, sind viele der Kleinstgründungen nicht für eine dauerhafte Existenz auf den Märkten geeignet. Die Fluktuation nähert sich damit den B2-Handwerken an. Zum anderen ist die Anzahl der Zugänge gesunken: Während in 2007 noch 436 Betriebe angemeldet wurden, waren es in 2008 noch 361. Dennoch bleibt das Gründungsgeschehen in B1 weiter auf recht hohem Niveau.

Wie in den Vorjahren sind für das Betriebswachstum in der Anlage B1 nur wenige Gewerke aus den Bau- und den baunahen Handwerksberufen sowie aus den Dienstleistungsbereichen verantwortlich. Dabei dominieren in absoluten Zahlen immer noch die Fliesenleger: Hier wuchs der Gesamtbestand zum Jahresende 2008 um 28 Betriebe auf insgesamt 749 Betriebe (+3,9 Prozent). Auch die Raumausstatter waren mit einem Anstieg von 25 Betrieben ebenfalls stark gewachsen (+7,2 Prozent). Erhebliche Zuwächse gab es insbesondere bei den Fotografen mit einem Wachstum von 24 Betrieben (+17,5 Prozent) Dagegen ist das starke Wachstum bei den Gebäudereinigern eingebrochen. Hier hat sich der Betriebsbestand sogar wieder leicht um 3 Betriebe reduziert (siehe Tabelle 6 im Anhang).

89,4 Prozent dieser B1-Gründungen erfolgten ohne jegliche Qualifikation, 5,5 Prozent hatten immerhin eine Gesellenprüfung und nur 4,1 Prozent hatten eine Meisterprüfung bzw. eine vergleichbare Qualifikation. Die befürchtete Dequalifizierungsspirale in den jetzt zulassungsfreien B1-Handwerken hat sich damit weiter fortgesetzt (siehe hierzu auch Tabelle 1).

2.3. Weitere Entwicklungen im Kammerbezirk

Der Anteil von **mittel- und osteuropäischen Betrieben** ins nord-, ost- und mittelhessische Handwerk hat im Laufe des Jahres nicht weiter zugenommen: Insgesamt 76 neue Betriebe von Inhabern aus den neuen Mitgliedstaaten wurden eingetragen. Im Vorjahr waren es 77. Die meisten Zugänge waren in der Anlage B1 zu registrieren (56), gefolgt von den handwerksähnlichen Gewerben mit 18 Betrieben. In den zulassungspflichtigen Handwerken gab es dagegen nur zwei Neuzugänge.

Abzüglich der erfolgten Löschungen hat sich seit der Osterweiterung der Europäischen Union bis zum 31.12.2008 ein Bestand von insgesamt 233 Betrieben mit Inhabern aus den neuen Mitgliedstaaten aufgebaut. Das sind lediglich 1,5 Prozent des Gesamtbestandes. Bezogen auf die Zahl der gesamten Betriebszugänge in 2008 haben die mittel- und osteuropäischen Betriebe einen Anteil von 6,5 Prozent.

Tabelle 3: Betriebe mit Inhabern aus EU-Beitrittsländern; Zugänge und Bestand

Handwerksgruppe Handwerkszweig	ANLAGE A		ANLAGE B1		ANLAGE B2	
	Zugänge 1.1. bis 31.12.	Bestand am 31.12.	Zugänge 1.1. bis 31.12.	Bestand am 31.12.	Zugänge 1.1. bis 31.12.	Bestand am 31.12.
Gruppe I: Bau- und Ausbaugewerbe	0	2	44	152	16	25
Gruppe II: Elektro- und Metallgewerbe	2	3	0	1	0	1
Gruppe III: Holzgewerbe	0	0	0	0	1	7
Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	0	0	8	15	0	1
Gruppe V: Nahrungsmittelgewerbe	0	0	0	0	0	0
Gruppe VI: Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	0	1	4	20	1	5
Gruppe VII: Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	2	6	56	188	18	39

In der **regionalen Betrachtung** gab es in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg, Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf einen leichten Betriebsanstieg, alle anderen Regionen mussten leichtere Betriebsrückgänge verzeichnen. Mit -2,1 Prozent Rückgang war dieser im Werra-Meißner Kreis am stärksten.

Schaubild 4: Betriebsentwicklung nach Regionen 2007/2008

Betriebsentwicklung nach Regionen 2007/08
HWK Kassel - Veränderung in Prozent

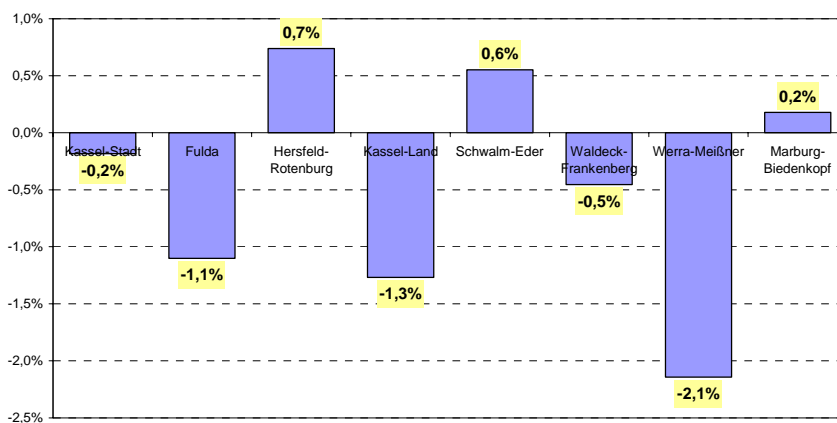


Tabelle 4: Betriebsentwicklung 1988-2008 nach Regionen

	Kassel-Stadt	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel-Land	Schwalm-Eder	Waldeck-Frankenberg	Werra-Meißner	Marburg-Biedenkopf	Gesamt
1988	1.509	1.836	1.270	2.102	2.018	1.955	1.253	2.153	14.096
1989	1.505	1.853	1.246	2.100	2.000	1.931	1.256	2.119	14.010
1990	1.494	1.858	1.235	2.103	1.976	1.916	1.242	2.091	13.915
1991	1.473	1.866	1.222	2.109	1.935	1.891	1.215	2.059	13.770
1992	1.449	1.878	1.202	2.105	1.920	1.867	1.197	2.018	13.636
1993	1.445	1.929	1.180	2.112	1.904	1.850	1.168	2.002	13.590
1994	1.468	1.962	1.177	2.148	1.930	1.871	1.156	2.024	13.736
1995	1.503	2.022	1.182	2.193	1.972	1.880	1.165	2.035	13.952
1996	1.497	2.065	1.195	2.227	1.994	1.880	1.179	2.041	14.078
1997	1.483	2.110	1.194	2.251	2.007	1.893	1.203	2.055	14.196
1998	1.489	2.158	1.196	2.306	2.067	1.906	1.196	2.095	14.413
1999	1.495	2.203	1.196	2.317	2.100	1.923	1.186	2.106	14.526
2000	1.523	2.232	1.205	2.330	2.097	1.902	1.181	2.116	14.586
2001	1.528	2.186	1.194	2.289	2.070	1.857	1.160	2.083	14.367
2002	1.496	2.198	1.197	2.273	2.070	1.867	1.140	2.070	14.311
2003	1.485	2.218	1.187	2.302	2.070	1.879	1.122	2.070	14.333
2004	1.490	2.324	1.189	2.392	2.125	1.902	1.165	2.152	14.739
2005	1.568	2.373	1.198	2.495	2.159	1.971	1.209	2.214	15.187
2006	1.634	2.470	1.234	2.510	2.191	2.002	1.233	2.243	15.517
2007	1.628	2.453	1.219	2.520	2.172	1.978	1.213	2.247	15.430
2008	1.625	2.426	1.228	2.488	2.184	1.969	1.187	2.251	15.358
ggü. Vj.	-0,2%	-1,1%	0,7%	-1,3%	0,6%	-0,5%	-2,1%	0,2%	-0,5%

ANLAGEN

Tabelle 5: Anlage A-Betriebsentwicklung

Handwerksgruppe Handwerkszweig Text	Ordnungs- feld	B e t r i e b e						Verände- rung +/-
		Bestand am 01.01.	Zugänge 1.1. bis 31.12.	Abgänge 1.1. bis 31.12.	Bestand			
					am 31.12.	darunter Nebenbetrieb		
Maurer und Betonbauer	1101	686	45	72	659	14	-27	
Ofen- und Luftheizungsbauer	1102	31	0	1	30	3	-1	
Zimmerer	1103	313	11	19	305	13	-8	
Dachdecker	1104	290	12	18	284	1	-6	
Straßenbauer	1105	95	8	6	97	6	2	
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1106	21	0	0	21	1	0	
Brunnenbauer	1107	5	0	0	5	0	0	
Steinmetzen und Steinbildhauer	1108	152	5	6	151	6	-1	
Stukkateure	1109	64	7	7	64	1	0	
Maler und Lackierer	1110	826	49	77	798	6	-28	
Gerüstbauer	1111	84	3	4	83	2	-1	
Schornsteinfeger	1112	172	3	4	171	0	-1	
Metallbauer	1213	503	19	35	487	18	-16	
Chirurgiemechaniker	1214	4	0	0	4	0	0	
Karosserie- und Fahrzeugbauer	1215	72	5	6	71	8	-1	
Feinwerkmechaniker	1216	197	12	14	195	8	-2	
Zweiradmechaniker	1217	42	2	2	42	12	0	
Kälteanlagenbauer	1218	31	5	2	34	1	3	
Informationstechniker	1219	193	4	13	184	35	-9	
Kraftfahrzeugtechniker	1220	1276	70	66	1 280	161	4	
Landmaschinenmechaniker	1221	134	5	4	135	15	1	
Büchsenmacher	1222	8	1	0	9	2	1	
Klempner	1223	45	0	4	41	1	-4	
Installateur und Heizungsbauer	1224	730	35	32	733	19	3	
Elektrotechniker	1225	1094	42	52	1 084	53	-10	
Elektromaschinenbauer	1226	20	1	2	19	0	-1	
Tischler	1327	1026	36	39	1 023	32	-3	
Boots- und Schiffbauer	1328	2	0	0	2	0	0	
Seiler	1429	1	0	0	1	0	0	
Bäcker	1530	340	14	19	335	8	-5	
Konditoren	1531	30	2	1	31	3	1	
Fleischer	1532	512	22	40	494	35	-18	
Augenoptiker	1633	184	8	8	184	1	0	
Hörgerätekustiker	1634	36	2	3	35	1	-1	
Orthopädietechniker	1635	36	2	1	37	1	1	
Orthopädieschuhmacher	1636	65	0	3	62	4	-3	
Zahntechniker	1637	155	7	7	155	1	0	
Friseure	1638	1429	96	83	1 442	1	13	
Glaser	1739	60	2	5	57	2	-3	
Glasbläser und Glasapparatebauer	1740	2	0	0	2	0	0	
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	1741	12	0	0	12	3	0	
Gruppenzusammenstellung lt. alter HwO								
Gruppe I: Bau- und Ausbaugewerbe	1100	2 739	143	214	2 668	53	-71	
Gruppe II: Elektro- und Metallgewerbe	1200	4 349	201	232	4 318	333	-31	
Gruppe III: Holzgewerbe	1300	1 028	36	39	1 025	32	-3	
Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1400	1	0	0	1	0	0	
Gruppe V: Nahrungsmittelgewerbe	1500	882	38	60	860	46	-22	
Gruppe VI: Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1600	1 905	115	105	1 915	9	10	
Gruppe VII: Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1700	74	2	5	71	5	-3	
Insgesamt	1000	10 978	535	655	10 858	478	-120	

Tabelle 6: Anlage B1-Betriebsentwicklung

Handwerksgruppe Handwerkszweig Text		Bestand am 01.01.	Zugänge 1.1.bis 31.12.	Abgänge 1.1. bis 31.12.	Betriebe		Veränderung +/-
					Bestand am 31.12.	davon Nebenbetrie	
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	5101	721	129	101	749		28
Betonstein- und Terrazzohersteller	5102	13	1	1	13		0
Estrichleger	5103	57	10	8	59		2
Behälter- und Apparatebauer	5204	4	0	1	3		-1
Uhrmacher	5205	54	3	2	55		1
Graveure	5206	13	2	2	13		0
Metallbildner	5207	4	2	0	6		2
Galvaniseure	5208	1	0	0	1		0
Metall- und Glockengießer	5209	6	0	0	6		0
Schneidwerkzeugmechaniker	5210	6	0	0	6		0
Gold- und Silberschmiede	5211	63	4	4	63		0
Parkettleger	5312	78	10	11	77		-1
Rolladen- und Jalousiebauer	5313	26	5	1	30		4
Modellbauer	5314	25	3	3	25		0
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugm	5315	17	1	1	17		0
Holzbildhauer	5316	9	0	2	7		-2
Böttcher	5317	0	0	0	0		0
Korbmacher	5318	2	1	1	2		0
Damen- und Herrenschnneider	5419	121	17	10	128		7
Sticker	5420	8	2	1	9		1
Modisten	5421	0	0	0	0		0
Weber	5422	3	0	0	3		0
Segelmacher	5423	2	0	0	2		0
Kürschner	5424	7	0	2	5		-2
Schuhmacher	5425	62	4	1	65		3
Sattler- und Feintäschner	5426	27	1	2	26		-1
Raumausstatter	5427	346	72	47	371		25
Müller	5528	30	1	3	28		-2
Brauer und Mälzer	5529	9	1	1	9		0
Weinküfer	5530	1	0	0	1		0
Textilreiniger	5631	33	6	3	36		3
Wachszieher	5632	1	0	0	1		0
Gebäudereiniger	5633	210	41	44	207		-3
Glasveredler	5734	5	0	2	3		-2
Feinoptiker	5735	1	0	0	1		0
Glas- und Porzellanmaler	5736	2	0	0	2		0
Edelsteinschleifer und -graveure	5737	0	0	0	0		0
Fotografen	5738	137	37	13	161		24
Buchbinder	5739	20	1	2	19		-1
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	5740	7	0	0	7		0
Siebdrucker	5741	7	0	0	7		0
Flexografen	5742	0	0	0	0		0
Keramiker	5743	23	1	3	21		-2
Orgel- und Harmoniumbauer	5744	10	0	0	10		0
Klavier- und Cembalobauer	5745	10	0	0	10		0
Handzuginstrumentenmacher	5746	0	1	0	1		1
Geigenbauer	5747	4	0	0	4		0
Bogenmacher	5748	0	0	0	0		0
Metallblasinstrumentenmacher	5749	1	0	0	1		0
Holzblasinstrumentenmacher	5750	4	0	0	4		0
Zupfinstrumentenmacher	5751	4	2	0	6		2
Vergolder	5752	0	0	0	0		0
Schilder- und Lichtreklamehersteller	5753	26	3	1	28		2
Gruppenzusammenstellung lt. alter HwO							
Gruppe I: Bau- und Ausbaugewerbe	5100	791	140	110	821	0	30
Gruppe II: Elektro- und Metallgewerbe	5200	151	11	9	153	0	2
Gruppe III: Holzgewerbe	5300	157	20	19	158	0	1
Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	5400	576	96	63	609	0	33
Gruppe V: Nahrungsmittelgewerbe	5500	40	2	4	38	0	-2
Gruppe VI: Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	5600	244	47	47	244	0	0
Gruppe VII: Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	5700	261	45	21	285	0	24
Insgesamt	5000	2 220	361	273	2 308	0	88

Tabelle 7: Anlage B2-Betriebsentwicklung (nur Gruppenergebnisse)

Gewerbegruppe Gewerbezweig Text	Ordnungs- feld	Betriebe				Verände- rung +/-
		Bestand am 01.01.	Zugänge 1.1.bis 31.12.	Abgänge 1.1. bis 31.12.	Bestand am 31.12.	
Gruppe I: Bau- und Ausbaugewerbe	2100	421	78	79	420	-1
Gruppe II: Metallgewerbe	2200	85	6	13	78	-7
Gruppe III: Holzgewerbe	2300	551	55	75	531	-20
Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	2400	441	38	48	431	-10
Gruppe V: Nahrungsmittelgewerbe	2500	118	12	14	116	-2
Gruppe VI: Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	2600	511	60	62	509	-2
Gruppe VII: Sonstige Gewerbe	2700	105	12	10	107	2
Insgesamt	2000	2 232	261	301	2 192	-40

Schaubild 5: Anteile am Betriebsbestand 2008; Anlage A, B1, B2

Anteile Anlage A, B1, B2 am Gesamtbestand 2008
HWK Kassel

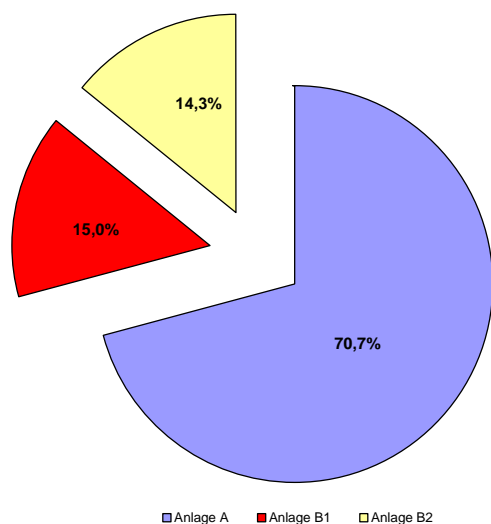


Schaubild 6: TOP 10 Handwerke Anlage A

TOP 10 Vollhandwerk 2008
HWK Kassel

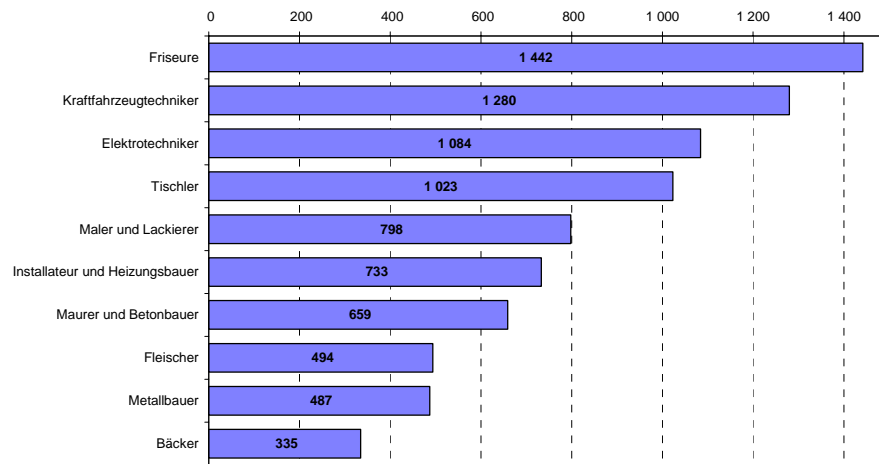
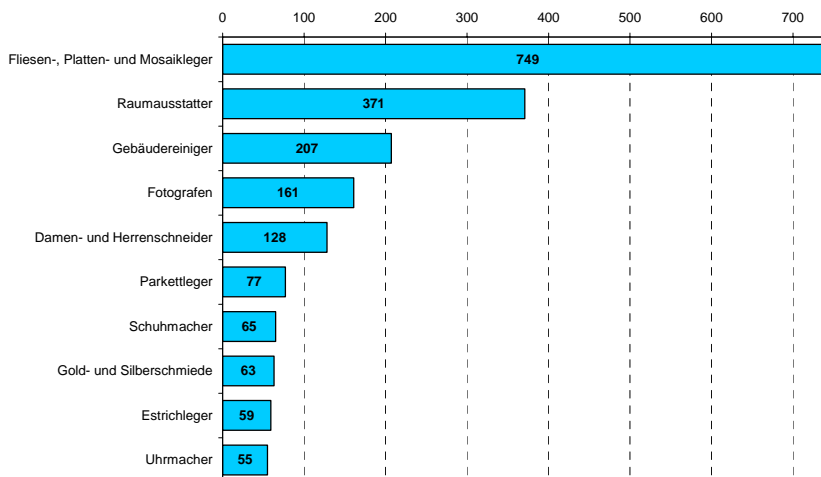


Schaubild 7: TOP 10 Handwerke Anlage B1

TOP 10 Zulassungsfreie Handwerke 2008
HWK Kassel



Novellierung der Handwerksordnung ab 1. Januar 2004



Seit 01.01.2004 teilt sich das Handwerk in die Anlage A (zulassungspflichtige Gewerbe) und die Anlage B mit den Abschnitten B1 (zulassungsfreie Gewerbe) sowie B2 (Handwerksähnliche Gewerbe) auf. 53 ehemals zulassungspflichtige Gewerbe (Anlage A = Vollhandwerk) wurden als zulassungsfreie Gewerbe in der Anlage B, Abschnitt 1 zusammengefasst. Die handwerksähnlichen Gewerbe blieben unverändert und werden in der Anlage B, Abschnitt 2 zusammengefasst.